Barmen d. 22 Nov. 1866

Was dachten Sie, theurer Freund, von meinem räthselhaften Schluß? – Sie sehen ich beabsichtige nichts Geringeres, als – Sie auf den Sonntag zu besuchen. Ist es Ihnen überraschend oder wußten Sie etwas von meinem Hierherkommen? Das „Soll ich? – Soll ich nicht?" hat mir diesmal schlimm zugesetzt und wer weiß, ob auch Sie mit der gefährlichen Reise einverstanden sind? – Doch da bin ich – ziemlich wohlauf, wenn auch sehr ermüdet und es bietet sich wirklich die schönste Gelegenheit uns wiederzusehen. Auch wenn Sie keine Zeit hätten herüberzukommen, bliebe uns der ganze Sonntag – ich bin ohnehin nicht sehr ambitionirt daß Sie mich hören. Sagen Sie mir nur ein Wort, ob Sie meinen Besuch wollen – oh – hätte Sie lammherzige Gelassenheit. – Sagen Sie mir überhaupt, unverzüglich

sogleich ein Wort!.. die entsetzlichen
Minuten auszufüllen in denen
ich — Dich sehen könnte. Thörigte
Bedenklichkeiten! Ich werde Dich
sehen — „man lebt nur einmal
und niemals genug" — singen die
der Zauberflöten. Liebster
Freund!! — Ich bin die ganze Nacht
gefahren — mein Kopf ist wüst —
ich werde Ihnen Alles — o Gott! —
mündlich — — aber setzen Sie sich
gleich hin u. sagen Sie mir, wie
Sie es aufnehmen, ob Sie sich
auch freuen, daß ich gekommen
bin. Ich muß jetzt was Sichtbares
haben — ich muß! —
Meine Augen fallen zu und doch
kann ich noch nicht zu Bett gehen
Lebe wohl ein Weilchen — wir
werden uns sehen —
Hr. Krause war eben bei mir —
ich habe Alles für diesen Abend
verführt und werde zu schlafen

versuchen. Gute Nacht! —
Gute Nacht!

Rosa